

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 22.10.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Peter Kendziora SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Marc Müller CDU

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Walter Bodelier SPD

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Herr Ratsmitglied Peter Gartzen für RM Brigitte Priem SPD

Frau Fraktionsvorsitzende Nadine Leonhardt SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Jörg Els CDU

Herr Ratsmitglied Mark Pützer CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder UWG-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Erich Spies UWG

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Thomas Leßner SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma für skB Harald Kommer SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner für skB Regina Rehahn SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Thomas Krause CDU

Frau Sandra Räke CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Ulrich Göbbels für skB Christian Braune FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Fraktionsvorsitzender Albert Borchardt für skB Wilhelm Schürmann Die LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Reiner Leusch BUND - Ortsgruppe Eschweiler

Von der Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Erster und Technischer Beigeordneter Verwaltung

Herrmann Gödde

Herr Gerhard Handels Verwaltung

Herr Dr.-Ing. Bernd Hartlich Verwaltung

Herr Florian Schoop Verwaltung

Gäste

Herr Klaus-Dietfried Büttner-Zedlitz
Herr Simon

Schriftführer/in

Herr Michael Mathar

Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Brigitte Priem

SPD

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Harald Kommer

SPD

Frau Regina Rehahn

SPD

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Christian Braune

FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE LINKE

Herr Wilhelm Schürmann

Die LINKE

Herr AVors. Kendziora eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Presse sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies er die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung einer stellvertretenden sachkundigen Bürgerin	312/15
2	Bauleitplanung/Stadtplanung	
2.1	Entwurf des Masterplanes indeland 2030	274/15
2.2	13. Änderung des Flächennutzungsplanes - Östlich Hehrath -, hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	298/15
3	Verkehr	
3.1	ÖPNV-Maßnahmen im Stadtgebiet Eschweiler zum Fahrplanwechsel Juni 2016	277/15
4	Kenntnisgaben	
4.1	LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur	276/15
4.2	Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes - 5. Fassung -	303/15
4.3	Erdgasfernleitung ZEELINK 1+2 von Eynatten nach Legden; hier: Vorstellung des Projekts	289/15
4.4	LIFE-Projekt "Amphibienverbund in der StädteRegion Aachen"; hier: Projekt der Biologischen Station StädteRegion Aachen e.V.	306/15
5	Anfragen und Mitteilungen	
5.1	Zustand der Brücken im Stadtgebiet	301/15

Nicht öffentlicher Teil

6	Kenntnisgaben	
6.1	Beschlusskontrolle	294/15
7	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 **Einführung und Verpflichtung einer stellvertretenden sachkundigen Bürgerin** **312/15**

Frau Sandra Räke wurde von Herrn **AVors. Kendziora** eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Im Rahmen der Verpflichtung sprach **Frau Räke** folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze achten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

2 **Bauleitplanung/Stadtplanung**

2.1 **Entwurf des Masterplanes indeland 2030** **274/15**

Herr RM Widell machte deutlich, dass die viel gepriesene „interkommunale Zusammenarbeit“ aufgrund des „Kirchturmdenkens“ nur bedingt funktioniere. Der vorliegende Entwurf greife viel Altes auf und präsentiere nur wenig Neues; hier wäre eine deutliche Straffung sowie eine Konzentration auf das Wesentliche besser gewesen.

Herr Simon berichtete, dass interkommunale Zusammenarbeit gelernt und gelebt werden müsse, das „indeland“ mit seinen interkommunalen Zielsetzungen stünde auch für andere Gebietskörperschaften offen.

Herr skE Leusch wies darauf hin, dass die Stadt zur StädteRegion gehöre, so dass sich die Frage stelle, wo man hingehöre, was unter Umständen zu Konflikten führen könne.

Herr RM Spies verwies auf Probleme bei der regionalen Zusammenarbeit und führte als negatives Beispiel die StädteRegion Aachen an. Der nunmehr angestoßene Prozess würde sicherlich nicht schaden, so dass eine Zustimmung seiner Fraktion erfolge.

Frau RM Leonhardt zeigte einige Widersprüche im vorliegenden Entwurf auf. Auch regte sie an, dass die Schwerpunkte „Energie“ und „Gesundheit“ als Standortfaktoren berücksichtigt werden sollten.

Herr RM Göbbels regte die Aufnahme des Schwerpunktes „E-Mobilität“ an.

Herr TB Gödde erläuterte, dass ein anstrengender und langwieriger Prozess vor der Stadt liege. Interkommunales Denken und Handeln stelle in der heutigen Zeit, wo sich immer mehr Regionen neu aufstellten, eine Chance dar, sich gegen Mitbewerber besser zu positionieren. Der Konsens der indeland-Kommunen sei auch wichtig bei der Bewerbung um Fördermittel des Landes.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf

einstimmig zu:

1. Der als Anlage 1 beigefügte Entwurf des „Masterplanes indeland 2030“ wird als interkommunaler Orientierungsrahmen für die zukünftige Entwicklung im indeland beschlossen. Er signalisiert den regionalen Konsens und bildet die Grundlage für eine gemeinsame Interessenvertretung bei überregionalen Planungsprozessen und Fördermittelanträgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat regelmäßig über die Fortschreibung des „Masterplanes indeland 2030“ Bericht zu erstatten.

2.2 13. Änderung des Flächennutzungsplanes - Östlich Hehlrath -, hier: 298/15 Aufstellungsbeschluss und Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

Herr RM Müller wies auf die im Stadtteil Hehlrath geführten Gespräche und Diskussion bezüglich der Durchgangsverkehre hin, so dass sich die Frage stelle, ob der am Autohaus vorbeiführende Wirtschaftsweg ausgebaut werde.

Herr TB Gödde machte deutlich, dass die Erschließung des Grundstückes über den vorhandenen Gewerbestandort erfolge; eine separate Erschließung über den Wirtschaftsweg und somit ein Ausbau sei nicht geplant. Weiterhin handele es sich hierbei um die erste Stufe des sicherlich nicht einfachen Verfahrens, so dass die weitere Entwicklung des Projektes abzuwarten bleibe.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Beschlussentwurf einstimmig zu:

- I. Die Aufstellung der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes - Östlich Hehlrath – gemäß § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.
- II. Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.

3 Verkehr

3.1 ÖPNV-Maßnahmen im Stadtgebiet Eschweiler zum Fahrplanwechsel 277/15 Juni 2016

Herr TB Gödde berichtete, dass Anfang der Woche ein Schreiben eines Bürgers zur Angebotsreduzierung der Linie 96 im Rathaus eingegangen sei. Dieser befürchtete, dass die Reduzierung zu einer erheblichen Verschlechterung der Anbindung des euregiobahn-Haltepunktes Weisweiler führe.

Herr Büttner-Zedlitz berichtete, dass eine Anbindung gerade während des Berufsverkehrs weiterhin ausreichend gewährleistet sei.

Frau RM Leonhardt regte aufgrund des vorgelegten Schreibens an, die Bedenken im Detail zu prüfen und die Entscheidung über die Sitzungsvorlage auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Herr RM Göbbels machte deutlich, dass die unter Punkt 3 angedachten Anpassungen gerade für ältere Menschen zu erheblichen Einschränkungen führten. Er fragte, ob entsprechende Fahrgastzählungen erfolgt seien.

Herr RM Borchardt regte einen Kurzstreckentarif für das Eschweiler Stadtgebiet an.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses beschlossen einstimmig, den Tagesordnungs-punkt unter Berücksichtigung der im Ausschuss vorgebrachten Fragen und Anregungen auf die nächste Sit-zung zu verschieben.

4 Kennnisgaben

4.1 LEADER-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur 276/15

Herr RM Widell machte deutlich, dass es sich um ein aufwändiges Verwaltungskonstrukt handele, nur um Fördermittel zu bekommen. Bei näherer Betrachtung gebe es viele Überschneidungen zu indeland, so dass eine Einbindung sinnvoll gewesen sei. Weiterhin wies er darauf hin, dass Eschweiler in den nächsten 6 Jahren lediglich 270.000,00 € erhalte.

Herr RM Göbbels äußerte sein Bedauern über die hohen Verwaltungskosten im Verhältnis zu dem Gesamtvolumen des LEADER-Projektes.

Frau RM Leonhardt wies darauf hin, dass es sich bei dem Leader-Wettbewerb um Projekte für bürgerschaftliches Engagement handele. Das Verfahren sei teilweise sehr komplex und überfordere ggf. Ehrenamtler; daher müsse das ganze Verfahren insgesamt praktikabler gemacht werden. Des Weiteren stelle sich die Frage, ob es noch Sinn mache, aufgrund der bereits vorliegenden Projekte neue nachzumelden.

Herr TB Gödde berichtete, dass die Liste der im Raum stehenden möglichen Projekte nicht abschließend sei und auf Vorschlägen aus der Bürgerschaft basiere. Das Leader-Projekt sei in das indeland integriert und würde über diese Struktur abgewickelt. Die Verwaltungsstrukturen seien Fördervoraussetzung, die zusammen mit der Begleitung der Projekte auch kostenmäßig zu Buche schlage. Weiterhin führte er aus, dass weiterhin Projekte gemeldet werden könnten, da derzeit noch eine Konkretisierung erfolge und verschiedene Projekte aus den unterschiedlichsten Gründen sicherlich nicht zum Tragen kämen.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses stimmten dem nachfolgenden Sachverhalt einstimmig zu:

1. Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss regelmäßig über den Fortgang des LEADER-Projektes Bericht zu erstatten.

4.2 Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes - 5. Fassung - 303/15

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

4.3 Erdgasfernleitung ZEELINK 1+2 von Eynatten nach Legden; hier: Vorstellung des Projekts 289/15

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

4.4 LIFE-Projekt "Amphibienverbund in der StädteRegion Aachen"; hier: Projekt der Biologischen Station StädteRegion Aachen e.V. 306/15

Herr skE Leusch zeigte sich darüber erfreut, dass die Biologische Station StädteRegion Aachen e.V. nunmehr auch im Nordkreis aktiv werde.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen den in der Verwaltungsvorlage dargestellten Sachverhalt zur Kenntnis.

5 Anfragen und Mitteilungen

5.1 Zustand der Brücken im Stadtgebiet

301/15

Der RM Spies bedankte sich für die ausführliche Verwaltungsvorlage, die deutlich mache, dass in den Jahren ein erheblicher Sanierungsbedarf bestünde.

Herr RM Fehr erkundigte sich nach den Sanierungskosten für die Brücke Stoltenhoffstraße, die augenscheinlich sehr hoch seien.

Herr Dr. Hartlich führte aus, dass die Tragkonstruktion zwar erhalten bliebe, der gesamte Aufbau inkl. Geländer jedoch erneuert werden müsse.

Herr TB Gödde wies darauf hin, dass das in Anlage 3 dargestellte vorläufige Sanierungsprogramm aufgrund neuer Sachverhalte aktualisiert werden müsse. Die aktuelle Fassung werde der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen anschließend die Ausführungen in der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Anmerkung des Schriftführers:

Das aktualisierte Brückensanierungsprogramm für die nächsten Jahre ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete um 19.07 Uhr.

Wohnraumversorgungskonzept für das Eschweiler Stadtgebiet

Frau RM Leonhardt erkundigte sich nach dem Stand des Wohnraumversorgungskonzeptes.

Herr TB Gödde berichtete, dass verschiedene Büros aus der Umgebung angesprochen worden seien, die jedoch fachlich bzw. wegen Kapazitätsengpässe hierfür nicht in der Lage gewesen seien. Aus diesem Grund seien nunmehr 3 Büros aus Bonn und Bochum zur Angebotsabgabe aufgefordert worden. Derzeit werde angestrebt, die Auftragsvergabe bis Ende des Jahres zu erreichen.